

**EHEKIRCHEN BESSER MACHEN?
FUNKTIONIERT!**



IHR BÜRGERMEISTER FÜR EHEKIRCHEN

DAS BÜRGERPROGRAMM

IHRE KANDIDATEN FÜR DEN GEMEINDERAT

IHRE KANDIDATEN FÜR DEN KREISTAG



KOMMUNALWAHLEN 15.03.2020



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 15. März 2020 finden in ganz Bayern die Kommunalwahlen statt. In Ehekirchen werden der Gemeinderat und der Bürgermeister sowie der Kreistag neu gewählt. Wir bitten Sie: Gehen Sie zur Wahl oder beantragen Sie die Briefwahl. Es ist wichtig, dass Sie wählen, weil Bürgermeister, Gemeinderat und Kreistag wegweisende Entscheidungen treffen, wie es in unserer Gemeinde Ehekirchen und im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen weitergeht.

Die Themen, die unsere Bürgerinnen und Bürger in Ehekirchen am meisten beschäftigen sind:

Die Abrechnung der Kläranlage und der Kanalisation.

Die Versorgung der Bevölkerung: Was müssen wir tun, damit wir Ärzte im Ort halten und vielleicht sogar gute Nachfolgeregelungen finden?

Es gibt aber auch genügend Zukunftsthemen, die wir heute anpacken sollten, wenn wir auch in 20 Jahren noch ein attraktives Angebot in der Gemeinde haben wollen! Dazu braucht man einen Plan:

Wir wollen politisch agieren und nicht ausschließlich auf Entwicklungen reagieren.

Ehekirchen hat eine hervorragende „Lage im Raum“ - zwischen Augsburg, Donauwörth und Ingolstadt. Wir könnten noch viel besser davon profitieren, wenn wir aktiv anpacken UND wenn wir wissen, was wir wollen! Deshalb sind wir, die Gemeinderatskandidaten der CSU, in jedem Ort gewesen und haben uns angehört, was die Menschen bei uns umtreibt und beschäftigt.

Herausgekommen ist ein Bürgerprogramm – kein Wahlprogramm.

Unser Team dafür steht bereit!

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der CSU Ehekirchen



UNSER BÜRGERMEISTERKANDIDAT **MICHAEL FUNK** **#FUNKTIONIERT!**

DAS BIN ICH



1982 geboren und mit zwei Brüdern in Ehekirchen aufgewachsen - Da Bua vom Lehrer Köglspurger

Verheiratet mit Sabine, einen Sohn

1989 - 1999: Schulbesuch in Ehekirchen und Neuburg, Abschluss Mittlere Reife

1999 - 2005: Ausbildung zum Elektroinstallateur, anschließend Arbeit als Geselle in Ehekirchen bis zu einem Arbeitsunfall

2005 - 2007: Umschulung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Ehekirchen

2007 - 2013: Sachbearbeiter im Bauamt, bei der Gemeinde Ehekirchen und der Verwaltungsgemeinschaft Pöttmes

Seit 2013: Geschäftsleiter bei der Verwaltungsgemeinschaft Nordendorf, Aufgabenschwerpunkte: Leitung Hauptamt, Personalverwaltung, Grundsatzfragen

Seit 2017: Dozent an der Bayerischen Verwaltungsschule für Personalwesen und Kommunalrecht

Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr sowie beim Burschenverein Ehekirchen

Festleiter beim Ehekirchener Hochzeitsfest 2018



EHEKIRCHEN HEISST FÜR MICH

... Heimat! Denn auch wenn wir in Aindling, auf halber Strecke zwischen Sabines und meinen Eltern, wohnen, bin ich Ehekirchener im Herzen.

IM KINDERGARTEN HAB ICH ...

...viele Streiche gespielt. Sehr zum Leidwesen der Erzieherinnen. In der Schule war ich dann etwas braver, weil ja mein Papa, der Lehrer Köglspurger, an der Schule war.

PERSPEKTIVEN NUTZEN

Ehekirchen ist eine lebenswerte Gemeinde mit viel Potenzial. Zwischen Ingolstadt, Augsburg und dem landschaftlich wertvollen Donaumoos lässt es sich gut leben und arbeiten. Und doch bleibt Ehekirchen hinter seinen Möglichkeiten zurück.

Angebote vor Ort, Infrastruktur, Kultur - all das bedeutet Lebensqualität.

Daran gilt es zu arbeiten.

Für mich steht dabei eine Frage im Mittelpunkt: Was bringen die Entscheidungen allen Ehekirchener Bürgerinnen und Bürgern?



FÜR MEHR MITEINANDER

Politik funktioniert am besten mit den Menschen.

„Mit'm Redn kumma d'Leit z'samm“ ist ein geflügeltes Wort. Für mich trifft es den Kern von Politik in unseren Breiten. Sicher können wir nicht alle Wünsche der Bürger erfüllen, aber ich habe erlebt, dass im Gespräch miteinander oft gute Lösungsansätze entstehen, die auch umzusetzen sind.

Zuhören und verstehen ist für einen Bürgermeister heute wichtiger denn je.

Das werde ich tun, das verspreche ich.



SIE HABEN FRAGEN, ANREGUNGEN ODER KRITIK?

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir!

☎ 0176 / 42721076

✉ michael@FUNKtioniert

📘 /MichaelFUNKtioniert

📷 michael_FUNKtioniert

🌐 www.funktioniert.bayern



ZUZUG UND INFRASTRUKTUR

KERNGEDANKE

Ehekirchen wächst – auch in den Ortsteilen.
Es kommen aber nicht nur neue Familien nach, sondern auch der Altersdurchschnitt der Bevölkerung wächst.
Für die Gemeinde heißt das, dass die Infrastruktur mitwachsen muss.

ÄRZTEVERSORGUNG

In Karlshuld betreibt das Kreiskrankenhaus Schrobenhausen eine Hausarztpraxis – wäre das auch für Ehekirchen eine Lösung?
Wir wollen die vorhandene Ärzteversorgung erhalten und werden innovative Konzepte und Wege nutzen.

KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Wir wollen eine vorausschauende Weiterentwicklung von Maxi-Gruppe, Kinderkrippe, Kindergarten, Mittagsbetreuung und keine teuren „Übergangslösungen“ im Container.

AUSWEISUNG VON BAUPLÄTZEN

Ehekirchen weist Bauplätze aus – aber hauptsächlich im Kernort – und verkauft werden sie von Dritten und nicht von der Gemeinde. Wir wollen bedarfsorientiert Bauplätze in ALLEN Ortsteilen schaffen.
Bauplatz-Vergabeverfahren müssen transparent durch die Gemeinde durchgeführt werden. Ergänzt werden soll das durch ein „Einheimischen-Modell“. Ganz gezielt sollen auch leerstehende Gebäude und Baulücken aktiviert werden – dazu brauchen wir ein Leerstandsmanagement.

BREITBANDVERSORGUNG

Wir wollen eine flächendeckende Breitbandversorgung für jeden Ortsteil. Um sich hier nicht vollständig von anderen Gemeinden abhängig zu lassen, ist ein Ausbau mit Glasfaser in jedem Haus unumgänglich.
Wir müssen unseren Betrieben aber auch den Bürgerinnen und Bürgern das bieten können, was Sie verlangen und benötigen, um hier nicht benachteiligt zu sein.
Mobilfunklöcher im LTE-Standard (4G) müssen geschlossen werden.

HOCHWASSERSCHUTZ



Die Starkregenereignisse häufen sich in Anzahl und Größe. Ein umfassender Hochwasserschutz ist daher für Wohn- und Wirtschaftsgebäude zwingend erforderlich. Unser Ziel ist eine zeitnahe Errichtung von Regenrückhaltmaßnahmen im Einvernehmen mit den Bürgern, den Anliegern, der Landwirtschaft dem Wasserwirtschaftsamt und bei Grundbedarf mit den Eigentümern.

SENIORENFREUNDLICHE GEMEINDE

Wir wollen, dass unsere Senioren bis ins hohe Alter in ihrem Dorf leben und sich selbst versorgen können – auch im Pflegefall. Wir brauchen neue Wohnformen, in denen auch im Alter das Zusammenleben mit dem Partner möglich ist. Projekte wie Tagespflege, Kurzzeitpflege oder Mehrgenerationenwohnen wollen wir vor Ort aktiv gestalten.

VISION EHEKIRCHEN 2030

KERNGEDANKE

Wir wollen, dass die Gemeinde Ehekirchen mit langfristigen Zielen aktiv vorangeht, anstatt hinterherzulaufen.

Das geht aber nur, wenn wir wissen, was wir wollen und aktiv in die richtige Richtung arbeiten.

Wir wollen nicht warten, bis wir bei dem einen oder anderen Projekt nicht mehr ausweichen können.

Das kennen wir zur Genüge.

Wie das zu finanzieren ist?

Zum Beispiel dadurch, dass wir konsequent finanzielle Spielräume schaffen und nutzen durch gezielte Rahmeneinkäufe und Sammelbeschaffungen oder durch Nutzung alternativer Energieformen.

FREIZEITMÖGLICHKEITEN

Die Natur rund um die Dörfer in unserer Gemeinde ist wunderbar.

Für nachhaltige, gesundheitsfördernde und attraktive Freizeitaktivitäten brauchen wir aber noch mehr Möglichkeiten, damit die Wochenenden und Urlaube Zuhause genossen werden können.

Die Jugend hat hier viele Ideen – zum Beispiel einen Beachvolleyballplatz, einen Badeweiher mit Kiosk und Sportmöglichkeiten oder Cafés oder eine Eisdiele in Ergänzung zu den Angeboten unserer Vereine.

RAD- UND WANDERWEGE

In den Nachbargemeinden entstehen nach und nach zusammenhängende Radwege – zum Laufen oder Radeln mit den neuen E-Bikes. Wir wollen in der Flächengemeinde Ehekirchen ein Rad- Wanderwegenetz aufbauen – im Einklang mit unserer Land- und Forstwirtschaft. Dafür erarbeiten wir ein Konzept für den kurz- und langfristigen Ausbau der bestehenden Feld- und Waldwege.

ENERGIEVERSORGUNG UND NACHHALTIGKEIT

Wir wollen Nachhaltigkeit bei allen gemeindlichen Liegenschaften ganz pragmatisch umsetzen.

Dazu sollen energetische Sanierungen durchgeführt werden und alternative Energieversorgungsmöglichkeiten geprüft und umgesetzt werden.

GEWERBE UND WIRTSCHAFT MIT ARBEITSPLÄTZEN VOR ORT

Unternehmen schaffen Arbeitsplätze und zahlen Gewerbesteuer.

Diese Einnahmen schaffen der Gemeinde den notwendigen Spielraum für Investitionen.

Wir möchten ein starker Wirtschaftsstandort im Landkreis werden.

Ein Gewerbegebiet muss sinnvoll an die bestehende Infrastruktur angebunden werden.

Die Gemeinde sollte bei der Auswahl der Firmen auf Nachhaltigkeit achten.

Unternehmer aus der Gemeinde haben uns gesagt, dass sie sich bei der Gemeinde oft wie Bittsteller vorkommen.

Das darf nicht sein.

Wir möchten mit unseren Betrieben regelmäßig im Austausch sein – ein regelmäßiges Unternehmerfrühstück wäre eine Möglichkeit.

Sorgen und Nöte müssen frühzeitig gehört werden, um als Gemeinde gute Bedingungen zu schaffen.

BÜRGERHAUS

Unsere Vision ist ein „Hochzeitstadel 2.0“ – als Haus der Gemeinde und Kulturzentrum mit Gastronomie.

Die Gemeinde Oberhausen macht es uns vor, wie man mit Fördergeldern solche Investitionen stemmen kann.

POLITISCHER STIL

KERNGEDANKE



Landauf, landab haben uns die Menschen in unserem Bürgerdialog gesagt, dass sie nicht wissen, wie das mit der Kläranlage abläuft. Große Projekte wie diese müssen besser erklärt werden. Gerade die Themen, die wir jetzt noch gar nicht auf dem Schirm haben, werden uns fordern. Speziell diese Aufgaben sind das sprichwörtliche „Salz in der Suppe“ im Bürgermeisteramt.

AGIEREN, NICHT REAGIEREN

Ehekirchen hat eine hervorragende Lage. Wir könnten noch viel besser davon profitieren, wenn wir aktiv anpacken und wenn wir wissen, wohin wir wollen. Das heißt für uns, dass wir langfristige Ziele formulieren und einen Weg dorthin überlegen. Selbstverständlich sollte der Bürgermeister allen Menschen respektvoll und auf Augenhöhe begegnen. Das bedeutet aber nicht gleich einzuknicken. Die langfristigen Ziele müssen standhaft verfolgt werden.

GRÜNDLICHKEIT

Wir stehen für Verlässlichkeit bei Projekten. Alle Projekte sollen zeitnah und konsequent umgesetzt werden. Wir wollen KEINE „Luftschlösser“ bauen. Probleme, die jetzt da sind, müssen jetzt behoben und nicht weggeschoben werden.

AKTIV INFORMIEREN

Nicht jedes große Projekt, das den Bürger betrifft, wird von der Gemeinde umgesetzt. Das Pilotprojekt "Schorner Röste" zum Beispiel oder der 5G-Ausbau liegen nicht in erster Linie in der Entscheidung des Gemeinderats. Hier ist es jedoch wichtig, dass der Bürgermeister und der Gemeinderat aktiv die Verfahren begleiten. Das heißt, dass der Kontakt zu übergeordneten Behörden oder Projektträgern gehalten wird und die Bürger kontinuierlich aktiv informiert werden. Nur dann kann auch rechtzeitig die Position der Gemeinde berücksichtigt werden. Abwarten und Raushalten ist keine Alternative.

KOMMUNIKATION



Entscheidungen des Bürgermeisters und des Gemeinderats müssen verständlich und bürgernah kommuniziert werden. Jeder Bürger muss verstehen, wie langfristige Projekte ablaufen und was sie kosten. Dafür muss das Gemeindeblatt besser genutzt und neue Dialogformen beschritten werden.

KULTUR UND GESELLSCHAFT PFLEGEN

KERNGEDANKE



Die Menschen in Ehekirchen wohnen je zur Hälfte im Kernort und in den umliegenden Ortschaften.

Wir wollen, dass in jedem Dorf Orte geschaffen werden, an denen die Menschen zusammenkommen können.

WOCHENMARKT



Stellen Sie sich vor – einmal in der Woche kann man in Ehekirchen frische Lebensmittel aus der Region kaufen und dabei im Freien einen Plausch halten, bei einer Tasse Kaffee oder einer Bratwurstsemmel.

Wir wollen in Ehekirchen einen Wochenmarkt ins Leben rufen – mit Lebensmittel-Anbietern vorrangig aus der eigenen Gemeinde, aber auch von außerhalb.

DORFPLATZ



Im Rahmen der Dorferneuerung haben sich die Menschen überall eine Verschönerung der Ortsmitten und Begegnungsstätten für die Dorfbewohner gewünscht. Das wollen wir konsequent weiterverfolgen. Große Hoffnungen wurden geweckt und enttäuscht, weil es seit Jahren von der Gemeinde dazu keinerlei Information mehr gibt. Wir wollen den bereits fertigen Maßnahmenplan konsequent weiterverfolgen und die Bürger regelmäßig einbinden.

101

Michael Funk ist 37, gebürtiger Ehekirchener und wohnt mit **Frau und Sohn** in **Aindling**. Er war Vorsitzender des Kath. Burschenvereins und der Freiwilligen Feuerwehr Ehekirchen, sowie Festleiter beim Ehekirchener Hochzeitsfest 2010, 2014 und 2018. Michael Funk ist **Geschäftsleiter einer Verwaltungsgemeinschaft** mit sechs Gemeinden, mehr als 8.000 Bürgern, 6 Bürgermeistern und 6 Gemeinderatsgremien. Was er am Politischen Stil in Ehekirchen ändern will? „Die Kommunikation mit den Bürgern muss besser werden und wir brauchen vorausschauende Planungen, damit wir nicht immer – für teures Geld – den Entwicklungen hinterherlaufen müssen“.



101 Michael Funk

102 Martina Keßler



102

Sie ist die erste **Bezirksrätin** in der Geschichte der Gemeinde und **stellvertretende Kreisvorsitzende der CSU Neuburg-Schrobenhausen**. **Martina Keßler**, geb. Baur, ist 36, frisch **verheiratet** und kommt aus **Dinkelshausen**. Dort ist sie seit der Jugend engagiert im Pfarrgemeinderat und bei der Feuerwehr. Ihre Motivation: „Im eigenen Dorf eine Wohnung finden, mobil sein können – im Internet und auf Fahrradwegen – und die nötige Hilfe im Pflegefall bekommen – dafür lohnt es sich vorausschauende Politik zu machen.“ Martina Keßler **arbeitet im Landratsamt Augsburg** als **Wirtschaftsförderin**. Sie ist auch **Kreistagskandidatin**.

103

Der **64-jährige Bonsaler Otto Plath** ist seit sechs Jahren **Dritter Bürgermeister, stellvertretender Vorsitzender im Rechnungsprüfungsausschuss** und **Mitglied im Finanzausschuss** der Gemeinde. Seine Motivation: „Wir brauchen langfristig angelegte strategische Konzepte, um die begrenzten Ressourcen gezielt und effizient einsetzen zu können“. Seine Erfahrung: **18 Jahre Gemeinderat, Verbandsrat und Rechnungsprüfer im Wasserzweckverband**. Ehrenamtlich ist er Schriftführer im ASP-Kreisverband. Otto hat **zwei Kinder**, ist **verheiratet, pensionierter Berufssoldat** und **staatlich geprüfter Wirtschaftsinformatiker**.



103 Otto Plath

104 Tobias Buchhart



104

Der **35-jährige** amtierende **Gemeinderat Tobias Buchhart** kommt aus **Weidorf**, ist **Landwirtschaftsmeister** und führt seinen **Betrieb im Vollerwerb**. Er ist **verheiratet** und hat **zwei Töchter**. „Wir brauchen eine Prioritätenliste für Großprojekte“ – das ist seine Motivation. Er hat auch Erfahrung als Vorsitzender der Landjugend Weidorf (8 Jahre) und 2. Vorsitzender der Faschingsgesellschaft Weidorf.

105

Joachim Schmalbach aus **Ehekirchen** wurde die Kommunalpolitik in die Wiege gelegt. „Wir brauchen in der Gemeindepolitik endlich vorausschauendes Planen und zukunftsorientiertes Handeln“ – das ist seine Motivation. Der **Dipl.-Betriebswirt (FH)** arbeitet in **leitender Position im Bereich Controlling und Rechnungswesen**. Zukünftige Herausforderungen sieht er in der Absicherung der ärztlichen Versorgung und den älteren Mitbürgern altersgerechtes Wohnen in ihrem Dorf zu ermöglichen. Der **42-jährige Familienvater** von **zwei Kindern** ist Mitglied des Pfarrgemeinderats und seit 20 Jahren erster Vorstand der Blaskapelle Ehekirchen.



105 Joachim Schmalbach

107

Andreas Karmann ist schon jetzt als **Ortssprecher** von **Dinkelshausen** bei den Sitzungen des Gemeinderats dabei. Der **30-jährige** ist **selbständiger Unternehmer eines größeren Elektrobetriebs** und vielfach ehrenamtlich engagiert – zum Beispiel in der Vorstandschaft der Blaskapelle Ehekirchen und im Ortsvorstand der CSU. Über die Gemeindepolitik sagt er: „Ich vermisse langfristige und zukunftsweisende Planungen, sowie Innovationen, die die Gemeinde nach vorne bringen“. Anpacken will er die Infrastruktur in den einzelnen Ortschaften und das Freizeitangebot.



107 Andreas Karmann



106 Josef Hermann



108 Jürgen Leichtle

106

Josef Hermann aus **Haselbach** ist **seit 12 Jahren amtierender Gemeinderat** und war zuvor Ortssprecher. Er ist **58, verheiratet**, hat **zwei Kinder** und zwei Enkel und ist vielfach ehrenamtlich engagiert. Sein Motto „Zusammen sind wir stark“ lebt er vor allem im Dorfgeschehen – als Kirchenpfleger, 2. Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr und im Vorstand des Schützenvereins. Dass das Miteinander in den kleinen Dörfern gelebt wird, ist ihm ein Herzensanliegen.

108

„Wir sollten uns trauen, ein Bild zu entwickeln, wie Ehekirchen mal sein soll. Und den Mut aufbringen, dieses Bild in die Realität umzusetzen.“ So beschreibt **Jürgen Leichtle** aus **Ehekirchen** seine Motivation als Gemeinderat zu kandidieren. Jürgen ist **36**, wohnhaft in Ehekirchen und dort aufgewachsen. An unserer Gemeinde fasziniert ihn das Selbstbewusstsein der unterschiedlichen Ortsteile und den Zusammenhalt der vielen Ehrenamtlichen. Der **Betriebswirt (VWA)** und **Industriefachwirt (IHK)** übt bei Audi in Ingolstadt die Tätigkeit des **Einkäufers** aus.

109

Ein Team-Player und Querdenker ist **Christian Badstieber**, geb. Mayer. Der **30-jährige** kommt aus **Buch** und ist frisch verheiratet. Viele kennen ihn aus seiner 22-jährigen Karriere als Fußballer beim FCE. Als Erster Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Buch-Holzkirchen hat er 2015 das 125-jährige Gründungsjubiläum gestemmt. In der Gemeindepolitik sieht er Handlungsbedarf bei der Kommunikation mit den Bürgern; er vermisst die Transparenz bei politischen Entscheidungen. Christian arbeitet als **Technischer Sachbearbeiter in der Analyse** bei Audi.



109 **Christian Badstieber**



110 **Michael Graf**

111

Ralf Bittl aus **Schönesberg** ist **46**, **verheiratet** und hat **drei Kinder**. Ehrenamtlich engagiert er sich in der **Kirchenverwaltung** Schönesberg und als **Geschäftsführer von Stiftungen**. Er arbeitet als **Bereichsdirektor für Unternehmenssteuerung bei der Sparkasse Donauwörth** und ist Nebenerwerbslandwirt. Seine politischen Ziele: Verbesserung der Finanzlage, laufende Ausweisung von Bauland in allen Ortsteilen und Bürgerbeteiligung bei wichtigen Entscheidungen.



111 **Ralf Bittl**



112 **Martin Wiedemann**

110

Michael Graf ist gebürtiger **Ehekirchner**, **40 Jahre** alt, **verheiratet** und hat **2 Kinder**. Bei der Freiwilligen Feuerwehr fungiert er als Kassenprüfer und jetzt stellt er sich für den Gemeinderat zur Wahl – denn Ehekirchen liegt ihm am Herzen. Im Gemeinderat wird er sich für eine bessere Nahverkehrsanbindung nach Augsburg und Ingolstadt stark machen sowie für die medizinische Grundversorgung. Als **Projektleiter** in einem **großen mittelständischen Unternehmen** bringt er seine Expertise als **Baufachmann** mit. Seine Devise: „Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln das Bestmögliche machen“.

112

Martin Wiedemann, **45**, lebt mit **seiner Frau** und seinen **3 Kindern** in **Weidorf**. Als **Bauingenieur** war er bei großen Bauprojekten wie z.B. der Errichtung des Terminals 2 am Flughafen München beschäftigt. Martin Wiedemann hat als Angestellter der BMW AG Bauprojekte von der **Projektierung** über die **Ausschreibung** und **Vergabe** bis zur **Mängelbeseitigung** umgesetzt. Besonders die vorausschauende Bedarfsermittlung von Bauwerken liegt ihm am Herzen. Für unsere Gemeinde möchte er sich vor allem für den Hochwasserschutz und für den Bau eines Radwegenetzes stark machen.

113

Carsten Metz aus **Fernmittenhausen** ist **25**. Der **Groß- und Außenhandelskaufmann** fährt gern mit dem Radl zur Arbeit in das **Raiffeisen-Warenlager** bis nach Ehekirchen. Er ist **stellvertretender Kreisvorsitzender der Jungen Union** im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Seine Motivation: „Ehekirchen muss bei Zukunftsthemen vorangehen. Nicht hinterherlaufen“. Er ist bereit, Verantwortung zu übernehmen und die Dinge mit Spaß und Begeisterung anzugehen. Auf **Platz 130** kandidiert er auch für den **Kreistag**.

115

Markus Köglsperger ist der Bruder von Michael Funk. „Da BERT“ ist bekannt als 1. Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Ehekirchen. Im Gemeinderat will er deshalb dafür kämpfen, dass Ehrenamtliche bei den Vereinen besser unterstützt werden. Markus ist **34**, familienverbunden und frisch verlobt. Täglich fährt der gelernte **Metallbauer** nach Edelshausen zur Firma Bauer, wo er als **Schweißer** arbeitet. „Immer positiv gestimmt sein und zuhören“ – wer ihn kennt weiß, dass er dieses Motto lebt.



113 Carsten Metz



114 Wolfgang Artner



115 Markus Köglsperger



116 Michael Braßler

114

Wolfgang Artner, **48**, ist Dirigent der Blaskapelle Sinning. Er wohnt mit **Frau** und **zwei Kindern** im **Ehekirchener** Hopfengarten und schätzt die gute Grundversorgung in der Gemeinde sowie die zentrale Lage zwischen größeren Städten. Trotzdem sieht er dringenden Handlungsbedarf in der Gemeindepolitik und sagt: „Die Pro-Kopf-Verschuldung muss dringend abgebaut werden“. Als Angestellter ist der **Zer-spanungsmechaniker** es gewohnt, laufend Kosteneinsparmöglichkeiten zu finden „mit gesundem Menschenverstand“.

116

Der **CSU Ortsvorsitzende Michael Braßler** aus **Bonsal** ist **48** und führt als **Elektrotechniker-Meister** einen **eigenen Betrieb**. Als Geschäftsführer trifft er täglich Entscheidungen. In der Gemeindepolitik vermisst er einen langfristigen Entwicklungsplan. Die Ortsteile sollten gleichgestellt sein – jeder Bürger muss schnelles Internet mit 50 Mb zur Verfügung haben. Was ihn antreibt: „In Ehekirchen wachsen unsere Kinder noch sehr familiär und behütet auf. Das soll so bleiben“.

102

MARTINA KEBLER

Verheiratet, 36 Jahre, Dinkelshausen

Wirtschaftsförderin M.A.

Bezirksrätin

Stellvertretende CSU Kreis- und Ortsvorsitzende

Pfarrgemeinderat

Lektorin

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr

152

ERWIN HECKL

Verheiratet, 2 Kinder, 47 Jahre, Seiboldsdorf

Landwirt und Fachberater

Vorsitzender CSU-Arbeitskreis Ernährung,

Landwirtschaft, Forsten

Vertreter im Zuckerrübenverband und Wasserverband



102 Martina
Kebler



130 Carsten
Metz



152 Erwin
Heckl



158 Astrid
Dengler

130

CARSTEN METZ

Ledig, 25 Jahre, Fernmittenhausen

Großhandelskaufmann

Stellv. JU-Kreisvorsitzender

158

ASTRID DENGLER

Ledig, 37 Jahre, Ehekirchen

Diplom Sozialwirtin (FH)

Mediatorin, Master of Arts Supervision und Coaching

Mitglied im Vorstand Frauen Union Bezirksverband

Oberbayern

Stellvertretende Kreisvorsitzende Frauen Union

Vorstandsmitglied CSU Ortsverband



SO WÄHLEN SIE !

Stimmzettel zur Wahl des ersten Bürgermeisters in Ehekirchen am 15. März 2020

Auf dem Stimmzettel darf nur
ein Bewerber oder **eine** Bewerberin
angekreuzt werden.

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort Christlich Soziale Union in Bayern e.V.	Funk Michael, Verwaltungsfachwirt	<input checked="" type="checkbox"/>
---	-----------------------------------	-------------------------------------

1. Sie kreuzen
Wahlvorschlag 1
Michael Funk an

2. Sie kreuzen
Wahlvorschlag 1
CSU an

Stimmzettel zur Wahl des Gemeinderats in der Gemeinde Ehekirchen am 15. März 2020

Jede Wählerin und jeder Wähler hat **16 Stimmen**.
Keine Bewerberin oder kein Bewerber
darf mehr als **3 Stimmen** erhalten.

Wahlvorschlag Nr. 1		Kennwort
<input checked="" type="checkbox"/>	100	Christlich Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
	101	Funk Michael Verwaltungsfachwirt
	102	Keßler Martina Wirtschaftsförderin, Bezirksrätin
	103	Platt Otto Officer a.D., Wirtschaftsinformatiker, Dritter Bürgermeister, Gemeinderat
	104	Buchhart Tobias, Landwirtschaftsmeister, Gemeinderat
	105	Schmalbach Joachim, Dipl. Betriebswirt (FH) Leitender Kaufmännischer Angestellter
	106	Hermann Josef KFZ-Mechaniker-Meister, Gemeinderat
	107	Kärmann Andreas selbstständiger Unternehmer, Ortssprecher
	108	Leichtle Jürgen Kaufmännischer Angestellter
	109	Badstieber Christian Technischer Sachbearbeiter
	110	Graf Michael Staat. geprüfter Bautechniker
	111	Bittl Ralf Bankkaufmann
	112	Wiedemann Martin, Dipl.-Ing (FH) Projektmanagement
	113	Metz Carsten Groß- und Einzelhandelskaufmann
	114	Artner Wolfgang Zerspanungsmechaniker
	115	Köglsperger Markus Metallbauer
	116	Braßler Michael Elektrotechniker-Meister

Sie dürfen maximal **16 Stimmen** vergeben.

Diese Stimmen können Sie auf die Kandidaten verteilen.

Kein Kandidat darf mehr als **3 Stimmen** erhalten.

3. Sie kreuzen
Wahlvorschlag 01 CSU an,
und vergeben je drei
Stimmen an diese
Kreistagskandidaten

Stimmzettel zur Wahl des **Kreistags**

01 Christlich Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

3	102	Keßler, Martina
3	130	Metz, Carsten
3	152	Heckl, Erwin
3	158	Dengler, Astrid

Sie dürfen maximal **60 Stimmen** vergeben.

Diese Stimmen können Sie auf die Kandidaten verteilen.

Kein Kandidat darf mehr als **3 Stimmen** erhalten.